

# Kinder, Kinder!

Finanzielle Sicherheit hat einen Plan



# Vorsorgen mit Weitsicht

Frühzeitige Finanzplanung für Ihr Kind schafft die Basis für eine sichere Zukunft

Kinder zu haben ist nicht nur eine Bereicherung und eine große Aufgabe. Es bedeutet gleichzeitig auch eine große finanzielle Herausforderung und kann die ganze Familiensituation erheblich beeinflussen.

Insbesondere als Eltern müssen Sie vorausschauend agieren, denn aus Babies werden schnell große Kinder, die eigene Vorstellungen und Wünsche haben. Und Kinder bedeuten meist solange eine finanzielle Belastung, bis diese eigenständige Einkommen haben.

Über die Höhe sind sich aber die meisten – werdenden – Eltern nicht im Klaren. Laut einer Erhebung des statistischen Bundesamtes kommen schnell mehr als 100.000 Euro bis zum 18. Lebensjahr zusammen. Das bedeutet, dass durchschnittlich ca. 500 Euro pro Monat für das erste Kind anfallen. Für das zweite oder dritte etwas weniger, aber hier liegt die statistische Zahl noch jeweils bei ca. 400 Euro monatlich.

Das bedeutet, dass Eltern, die sich für ein Kind entscheiden, monatlich ca. 18 % mehr verdienen müssten als ein kinderloses Ehepaar. Doch in der

Realität sieht es meist anders aus, da die Mutter, zumindest in den ersten Jahren gar nicht oder nur eingeschränkt berufstätig ist.

**Die Folge:**

**Eltern sollten sich so früh wie möglich mit einer vorausschauenden Finanzplanung beschäftigen!**

Aber nicht nur die Absicherung und der Vermögensaufbau für unsere Kinder / Enkelkinder sind wichtig. Was ist, wenn Ihnen oder Ihrem Ehemann / Partner/in etwas passiert und das Kind / die Kinder plötzlich alleine und vielleicht auch ohne ausreichende finanzielle Mittel dastehen?

Zwar haben laut einer Umfrage von TNS Infratest im Auftrag des PSD-Banken e.V. 56 % der befragten Eltern für ihre Kinder Sparbücher, Sparbriefe oder Sparverträge abgeschlossen. Die bringen bekannterweise nur einen sehr geringen Ertrag und gleichen oft noch nicht einmal die Inflationsrate aus.

**Reicht das wirklich? Nein!**



# Wie Sie clever planen

Finanzielle Vorsorge ist leichter als Sie vielleicht denken – wir beraten Sie gern

Informieren Sie sich über die Vielzahl der staatlichen Zuschüsse, die Ihnen zustehen

Als Eltern stehen Ihnen eine Reihe von finanziellen Zuschüssen vom Staat zu. Diese müssen normalerweise beantragt werden. Die wichtigsten sind:

## **Mutterschaftsgeld und Elterngeld:**

Beide sind zeitlich begrenzt und einkommensabhängig. Weitere Informationen erhalten Sie beim zuständigen Sozialamt. Dort müssen Sie ggf. auch den Antrag auf diese Zuschüsse stellen.

## **Kindergeld:**

154 Euro pro Monat für das erste, zweite und dritte Kind, 179 Euro für das vierte und jedes weitere. Kindergeld wird bis zum 18. Lebensjahr gezahlt. Für arbeitslose Kinder bis zum 21. Lebensjahr und Kinder in der Ausbildung erhalten bis zu 25 Jahre staatliche Leistungen. Sobald Kinder älter als 18 Jahre sind, wird ihr eigenes Einkommen angerechnet.

## **Nutzen Sie steuerliche und sonstige Vergünstigungen**

Für Kinder unter 14 Jahren können nachgewiesene Betreuungskosten

(KiTa, Tagesmutter, KiGa) steuerlich geltend gemacht werden, sofern sie mehr als 1.548 Euro jährlich betragen.

Zusätzlich gibt es einen jährlichen Erziehungsfreibetrag von 2.160 Euro für Kinder bis 18 Jahre (bei Alleinerziehenden die Hälfte), d.h. der Kinderfreibetrag von 3.648 Euro wird um diesen Betrag erhöht, wobei das gezahlte Kindergeld angerechnet wird.

Und wenn Sie die Ausbildung Ihres Kindes / Ihrer Kinder mitfinanzieren, können Sie u.U. einen Ausbildungsfreibetrag von 924 Euro beantragen.

Treffen Sie die richtige Vorsorge zur Absicherung Ihrer Kinder und der ganzen Familie

## **Krankenversicherung:**

Ihr Kind ist gesetzlich mit den Eltern familienversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung oder mit eigenen Beiträgen in der privaten Krankenversicherung.

Sofern Sie gesetzlich versichert sind, ist eine Zusatzversicherung für das Krankenhaus sehr sinnvoll. Sie kostet bis zum Alter von 14 Jahren nur ca. 4 Euro pro Monat. Damit sind

nicht nur die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer, sondern auch die freie Krankenhaus- und Arztwahl abgedeckt.

Eine **Zahnezusatzversicherung** hilft Ihnen, die finanzielle Belastung zu tragen, die sehr oft entstehen, weil die Kinder heutzutage fast immer Zahnkorrekturen und intensive Behandlungen benötigen.

## **Unfallversicherung:**

Denken Sie rechtzeitig an die Absicherung Ihrer Kinder / Enkelkinder im Unfallbereich. Hier bietet sich für kleinere Kinder / Babys eine Kinderunfallversicherung und für größere Kinder (Schulalter) eine Schüler-Berufsunfähigkeitsversicherung an. Gerade bei Kindern ist die Unfallgefahr besonders hoch und die Absicherung durch die gesetzliche Unfallversicherung von Kindergärten und Schulen mehr als dürftig. Deshalb ist eine private Vorsorge unbedingt ein MUSS! Die Unfallversicherung leistet bei einem Unfall eine einmalige Invaliditätssumme und kommt evtl. für kosmetische Operationen, Bergungskosten usw. auf. Angebote gibt es bereits ab 8 Euro im Monat für 400.000 Euro Leistung bei Vollinvalidität plus einiger ergänzender Leistungen.

# Schaffen Sie optimale Voraussetzungen

Im Kindesalter können Sie den Grundstein für Vorsorgeleistungen legen, die im Erwachsenenalter nicht mehr versicherbar sind

## Schul- bzw. Berufsunfähigkeitsversicherung

Was aber ist, wenn Ihr Kind oder der/die Jugendliche eine schwere Krankheit bekommt oder in Folge dann den gewünschten Beruf nicht ergreifen kann? Die Ursache von Schwerbehinderungen bei Kindern unter 18 Jahren ist in 59,3 % der Fälle Krankheit und nur bei 0,7 % der Fälle durch einen Unfall bedingt.

Eine echte Zukunftssicherung für Ihr Kind ist deshalb die frühe Absicherung durch eine Schul- bzw. Berufsunfähigkeitsversicherung. Versicherbar sind Kinder ab einem Alter von 8 Jahren und zwar mit einer Rentenhöhe von max. 1.000 Euro im Monat. Bei Eintritt von Schulunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall zahlt die Versicherung diese monatliche Rente, bis zum Rentenalter.

Mit dem Eintritt ins Berufsleben, sprich auch Ausbildung, ist dann ohne erneute Gesundheitsprüfung der ausgeübte Beruf versichert. Das heißt, diese Absicherung begleitet Ihre Tochter oder Sohn durch die Schulzeit, die Ausbil-

dung, das Studium und dann das Berufsleben.

Dies ist umso wichtiger, weil Kinder und Jugendliche von heute wohl nie einen Anspruch auf staatliche Berufsunfähigkeitsrente haben werden!

Die frühe Absicherung hat noch weitere Vorteile:

Ergreift Ihr Kind später mal einen künstlerischen oder handwerklichen Beruf, ist sie / er meist nur schwer oder gar nicht versicherbar, da vielen Versicherungsgesellschaften das Risiko für diese Berufsgruppen zu hoch ist. Außerdem kann jede gesundheitliche Beeinträchtigung, die später auftritt – auch wenn sie noch so harmlos ist – für die Versicherung trotzdem ein Grund zur Ablehnung oder für einen Leistungsausschluss sein. Wenn Sie jedoch Ihr Kind bereits in jungen Jahren versichert haben, ist es abgesichert!

Eine Schul-/Berufsunfähigkeitsrente bis zum 60. Lebensjahr kostet im Monat z.B. für 10-jährige ca. 19 Euro und für 15-jährige 20 Euro.



# Hände weg vom Sparstrumpf

Vermögensaufbau funktioniert nur langfristig und mit gewinnbringenden Anlagen

## Beginnen Sie frühzeitig mit dem Vermögensaufbau für die Ausbildung

Sichern Sie Ihre Kinder so früh wie möglich ab und legen Sie Geld für die spätere Ausbildung oder Unterstützung nicht nur langfristig, sondern vor allem gewinnbringend an! Dafür gibt es viele Möglichkeiten, die entsprechend der zur Verfügung stehenden Beträge zu nutzen.

### Bausparverträge als Sparvertrag optimal

Jugendliche ab 16 Jahren haben einen Anspruch auf Wohnungsbauprämie. Schließen Sie einen kleinen Bausparvertrag ab und verzichten Sie von Anfang an auf die Inanspruchnahme des Darlehens. Dann erhalten Sie eine höhere Verzinsung und sichern sich durch eine jährliche Einzahlung von 512 Euro die staatliche Prämie von 45,06 Euro. Einige Bausparkassen bieten hier Verzinsungen bis zu 4 %. Eine ideale Geschenkmöglichkeit für Eltern, Großeltern und Paten.

### Das Sparbuch ist out – Tagesgeldkonten sind in!

Sparbücher sind in der heutigen Zeit nicht mehr die richtige Anlageform. Unflexibel, gering verzinst sind sie ein Relikt aus vergangenen Zeiten.

Bereits ab einem Euro können Sie heute sogenannte Tagesgeldkonten nutzen. Dies bieten eine gute Verzinsung und tägliche Verfügbarkeit. Sie eignen sich zum Ansammeln von Geldern, die bei Geburtstagen, zu Weihnachten oder vielen anderen Anlässen zusammenkommen. Sobald hier aber größere Beträge zur Verfügung stehen, sollte

überprüft werden, ob nicht ein Teil davon längerfristig und höher verzinst angelegt werden kann.

### Sparen für die Ausbildung

Eine gute Ausbildung kostet viel Geld und wird in Zukunft sicherlich noch teurer werden. Dies bedeutet für viele Eltern eine mehrjährige finanzielle Zusatzbelastung. So müssen z.B. für ein Studium bereits heute durchschnittlich ca. 50.000 Euro kalkuliert werden. Gut, wenn Sie frühzeitig den finanziellen Grundstein dafür gelegt haben und Sie die monatliche Mehrbelastung nicht aus dem laufenden Einkommen bezahlen müssen. Beginnen Sie deshalb rechtzeitig, einen Teil des Kindergeldes für die spätere Ausbildung der Kinder anzulegen.

Bei einem monatlichen Anlagebetrag von 100 Euro und einer Laufzeit von 18 Jahren erhält Ihr Kind ab dem 19. Lebensjahr beispielsweise folgenden Betrag ausgezahlt:

Anlageform	angenommene Verzinsung p.a.	angesparte Summe
Sparbuch	2 %	26.000 €
Dach- / Mischfonds	6 %	47.000 €

Kombinieren Sie ausgewählte international anlegende Dachfonds zusätzlich mit einem Garantiefonds, können Sie sicher sein, dass das angesparte Geld zum gewünschten Zeitpunkt auch wirklich zur Verfügung steht und Sie gleichzeitig auf einen angemessenen Ertrag nicht verzichten müssen. Hervorragend vereint sind Sicherheits- und Ertragsaspekte beispielsweise im Delta Target Garant-Konzept.

# Denken Sie noch einen Schritt weiter

Altersvorsorge für Kinder? Auf jeden Fall ein Thema

Sie sehen, wie wichtig es ist, so früh wie möglich zu beginnen und vor allem eine bestmögliche Anlageform zu wählen, denn nur dann halten sich die monatlichen Aufwendungen in vertretbaren Grenzen, von denen Sie und Ihr Kind / Enkelkind auch richtig profitieren können.

## Sparen Sie für die ausreichende Altersversorgung

Wie hoch die gesetzliche Altersversorgung für unsere Kinder einmal sein wird, lässt sich heute überhaupt nicht schätzen. Diese müssen sich wahrscheinlich noch mehr als wir auf eine zusätzliche private Altersversorgung verlassen, d.h. wesentlich mehr privat vorsorgen.

Das Problem: Mit der privaten Altersversorgung wird meist erst zu spät begonnen, weil gerade junge Menschen während der Ausbildung und in den ersten Berufsjahren lange Zeit knapp bei Kasse sind!

## Da können Sie helfen!

Denn je früher der Einstieg, desto mehr Zeit bleibt zum Ansparen und umso geringer ist die monatliche

Belastung bis zur Rente. Eine ausreichende Versorgung bedeutet dann kein Problem!

Legen Sie als Paten, Großeltern oder Eltern doch schon einmal den Grundstein und fangen Sie an, für die Altersversorgung der Kinder zu sparen. Diese können dann später die Sparpläne übernehmen, wenn sie ihr eigenes Geld verdienen. Durch den frühen Start werden selbst mit geringen Monatsbeiträgen attraktive Kapitalbeträge erwirtschaftet.

Dafür eignet sich aber auf keinen Fall das Sparbuch!

Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne verschiedene Vorschlä-

ge, entsprechend Ihren finanziellen Möglichkeiten und Ihren Anlagevorstellungen.

Nutzen Sie Fondssparpläne ab 50 Euro im Monat für einen gezielten Vermögensaufbau. Damit lassen sich im Laufe von 10 Jahren ca. 10.000 Euro bzw. innerhalb von 15 Jahren ca. 21.000 Euro ansparen, um eine solide Ausbildung oder den Start ins Berufsleben gut zu finanzieren.

Insbesondere Fondssparpläne mit Kapitalschutz und Garantien sichern Ihnen und den Kindern nicht nur das eingezahlte Geld, sondern auch die angesammelten Erträge!

Ausbildungsversicherungen sind hier in den wenigsten Fällen die richtigen Produkte. Aber vielleicht können intelligente Produkte, die mittlerweile von einigen Gesellschaften angeboten werden, das Richtige sein. So haben „Biene Maja“ oder „Kängaru-Invest“ neben dem Ansparevorgang noch zusätzliche Absicherungskomponenten, die wichtig und vor allem bezahlbar sind. Beide Policen sind auch hervorragend geeignet, wenn z.B. Paten oder Großeltern was für die Kinder tun wollen.



# Kurz gesagt

Das sind unsere Tipps für Sie:

Informieren Sie sich über die Vielzahl der staatlichen Zuschüsse, die Ihnen zustehen

Nutzen Sie steuerliche und sonstige Vergünstigungen

Treffen Sie die richtige Vorsorge zur Absicherung Ihrer Kinder und der ganzen Familie

Beginnen Sie frühzeitig mit dem Vermögensaufbau für die Ausbildung

Sparen Sie für die eigene ausreichende Altersversorgung



Wir hoffen, Ihnen mit diesen Ausführungen einige interessante Anregungen gegeben zu haben und stehen Ihnen selbstverständlich für Detailfragen und für die Umsetzung Ihrer Planungen gerne zur Verfügung.

Vielleicht sind diese Informationen auch für Verwandte, Freunde und Bekannte von Bedeutung, dann können Sie gerne weitere Exemplare dieser Broschüre bei uns anfordern.

Die Lady Invest-Beratungs GmbH hat als unabhängiges Unternehmen sich über die Angebote im Versicherungsbereich informiert und für Sie geeignete und spezielle Angebote gefunden, die wir empfehlen können. Gerne informieren wir Sie über die für Sie und Ihre Kinder / Enkelkinder wichtigen Vorsorgemöglichkeiten.

Lernen Sie uns kennen - wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



**Birgit Willberger**

Dipl. Betriebswirtin, Finanzberaterin und Buchautorin

## Impressum

Herausgeber:

Lady Invest-Beratungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführerin: Birgit Willberger  
Pirckheimerstraße 68, 90408 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911 35 27 15

Fax: +49 (0) 911 35 27 35

Email: [info@ladyinvest.de](mailto:info@ladyinvest.de)

Web: [www.ladyinvest.de](http://www.ladyinvest.de)

Hinweis:

Die vorliegende Information wurde sorgfältig erarbeitet. Alle darin enthaltenen Angaben, Informationen, Nachrichten und Angebote sind von den Autoren/innen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft worden. Die Angaben erfolgen ohne jegliche Verpflichtung der Autoren und des Herausgebers und diese übernehmen keine Haftung für etwaige inhaltliche Unstimmigkeiten. Die dargestellten Anlagemöglichkeiten stellen keine Empfehlung dar. Eine Entscheidung dafür sollte ohne eingehende und nachhaltige Beratung nicht getroffen werden.